

Anfahrt Steinzeitpark Dithmarschen:

von der Autobahn A23, Abfahrt Albersdorf, kommend, folgen Sie bitte den Hinweisen „Steinzeitpark“. Nach 4 km erreichen Sie den Parkplatz.

Anfahrt Restaurant „Waldesruh“:

Ab Parkplatz Süderstraße Richtung Karkloh, Kreisverkehr zweite Ausfahrt (Norderstraße) nehmen, nach 400 m rechts abbiegen auf Schwarzer Weg, nach 450 m links abbiegen auf Grossers Allee, nach 130 m Restaurant „Waldesruh“.

Wir bitten um Zusage zur

SDW Jahresmitgliederversammlung

bitte spätestens bis zum 23. Mai 2017

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**

**Kathenreihe 2
25548 Rosdorf**

Email: info@sdw-sh.de

Telefon: 0 48 22—36 33 82



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**

**Wald
ist unsere
Sache**

Einladung

zur

Jahresmitgliederversammlung 2017



Freitag, 26. Mai 2017,

Steinzeitpark Dithmarschen

Süderstraße 47, 25767 Albersdorf

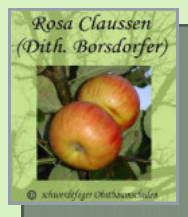
Programm:

- ab 12.30 Uhr Eintreffen Parkplatz Steinzeitpark Dithmarschen
- 13.00 Uhr Begrüßung und Führung
durch den Steinzeitpark Dithmarschen mit
**Dr. Rüdiger Kelm, Geschäftsführer AÖZA GmbH/
Steinzeitpark Dithmarschen**
- 14.00 Uhr feierliche Pflanzung
Apfelbaum „Rosa Claussen“ (Erläuterung durch
**Walter Denker, Naturschutzbeauftragter des Kreises
Dithmarschen**)
- anschl. Fahrt (ca. 5 Min.) zum Restaurant „Waldesruh“,
Grossers Allee 1, 25767 Albersdorf, Tel.: 0 48 35-354
- anschl. Kaffeetrinken
- 15.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung 2017**
bis ca. 17.00 Uhr

Luther und das Apfelbäumchen:

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll der Reformator Martin Luther einst gesagt haben. (Quelle: www.luther2017.de)



www.steinzeitpark-albersdorf.de

Wie lebten die Menschen in Norddeutschland in der Jungsteinzeit? Wie sahen ihre Häuser, ihr Alltag aus? Auf einem spannenden Rundweg wird uns *Dr. Rüdiger Kelm* vorbei an originalgetreuen Nachbauten führen und uns Einblick in das Leben unserer Vorfahren gewähren.

Warum pflanzt die SDW im Steinzeitpark Apfelbäume?

Im Reformationsjahr pflanzt die SDW bundesweit alte Apfelsorten. Der Landesverband Schleswig-Holstein wird am Reformationstag, 31. Oktober 2017, mit einer öffentlichen und feierlichen Mitmachaktion im Steinzeitpark Dithmarschen ca. 50 Apfelbäume auf dem Gelände des Steinzeitparkes pflanzen. Warum hier?

Nachweise des Apfel „Malus“ seien so häufig und regelmäßig, beschreibt *Dr. Helmut Kroll* vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Christian-Albrechts-Universität, dass sie kaum noch als von Wildstandorten gesammelt gelten könnten: „Zwar vermehrt die waldlichtende Tätigkeit des Menschen und seiner Haustiere potentielle Saumstandorte des Apfels. Doch die Beliebtheit nicht nur der Früchte, sondern auch des Laubes und der Zweige bei Haus- und Wildtier, vermindert andererseits die Überlebenswahrscheinlichkeit der spontanen Sämlinge ganz erheblich. Fördernde Schonung ist nötig, damit der Mensch teilhaben kann an der Apfelernte. Die Stetigkeit und Fundmenge in Wangels vermittelt den Eindruck von Apfelgärten, von gepflanzten Hainen, die eine tote oder lebende Dornenhecke vor Vieh und Wild schützt.“ Mit den Funden habe der Norden Anschluss an die Apfelkultur des Südens...Quelle: „Zurück zur Steinzeitlandschaft“, *Albersdorfer Forschungen Band 2*,

Unser Apfelbäumchen trägt „ROSA CLAUSSEN, eine alte

dithmarscher Apfelsorte.